

Infektionskrankheiten sind Krankheiten, die durch Erreger wie Bakterien, Viren, Parasiten, Protozoen, Prionen oder Pilze übertragen werden.

Je nachdem, welche Organe und Körperstrukturen sie betreffen, können Infektionskrankheiten unterschiedliche Symptome hervorrufen.

Viele Infektionskrankheiten lassen sich heute schon gut behandeln oder durch Impfung bekämpfen.

- So können viele Bakterien nach dem Befall mit Antibiotika unschädlich gemacht werden.
- Viren können mit speziellen angepassten virenabtötenden Medikamenten behandelt werden.
- Und Pilze lassen sich mit Pilzmitteln behandeln.

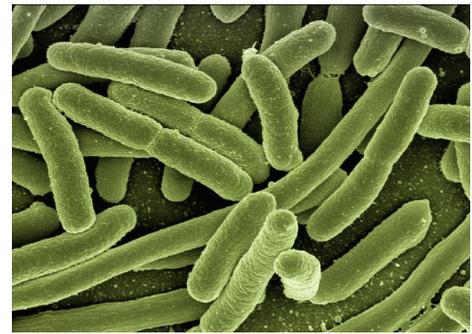


Foto von form [PxHere](#). ©©

Was ist eine Infektionskrankheit?

Eine Infektionskrankheit entsteht durch die Ansteckung mit einem krank machenden Erreger.

Der Begriff **Infektion** beschreibt, dass der Erreger in den Wirtsorganismus eindringt, sich dort vermehrt und ausbreitet.

Allerdings bricht eine Infektionskrankheit nicht immer aus denn das Immunsystem wehrt viele Erreger meistens vorher erfolgreich ab.

Erst wenn der infizierte Organismus tatsächlich Infektionssymptome ausbildet, spricht man von einer Infektionskrankheit.

Wo können Infektionskrankheiten auftreten?

Auch in Deutschland gibt es viele Infektionskrankheiten. Ein Großteil davon verläuft in der Regel harmlos wie z.B. eine Erkältungen.

Infektionskrankheiten können überall im Körper auftreten wie die folgenden Beispiele zeigen.

Atemwege

- Erkältung
- Bronchitis
- Grippe
- Lungenentzündung
- Corona

Haut und Schleimhäuten

- Windpocken
- Masern
- Mumps
- Herpes
- Scharlach

Magen-Darm-Trakt:

- Salmonellose
- Lebensmittelvergiftung
- Magen-Darm-Grippen

Auge und Ohr

- Bindehautentzündung
- Gerstenkorn
- Mittelohrentzündung

Harn- und Geschlechtsorgane

- Blasenentzündung
- Harnröhrentzündung
- Scheidenpilz und Penispilz
- Geschlechtskrankheiten

Wie gefährlich ist eine Infektionskrankheiten?

Wie gefährlich eine Infektion ist, hängt letztlich von verschiedenen Faktoren ab:

- **Übertragung und Ansteckung**, also wie leicht man sich ansteckt.
Hochinfektios sind beispielsweise Corona oder Windpocken da sich die Erreger über die Luft verbreiten.
Mit HIV hingegen steckt man sich nur über Blut oder beim Sex an – und auch da nicht zwangsläufig.
- **Letalität oder Tödlichkeit der Infektion**. Also wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist an der Krankheit zu sterben.
An Ebola sterben bis zu 90% der Infizierten, bei Masern sind es etwa 0,2 Prozent.
- **Medizinische Versorgung**, das heißt wie ausgebaut die Infrastruktur an Krankenhäuser und Ärzten in einem Land ist und ob es wirksame Medikamente gibt.
Beispielsweise sterben an der Beulenpest unbehandelt mehr als die Hälfte der Infizierten, bei rascher Antibiotikatherapie weniger als ein Prozent.
- **Zustand des Patienten**: Wie gut sind die Abwehrkräfte des Infizierten? Hat er einen spezifischen Immunschutz etwa durch eine Impfung? Hat er Vorerkrankungen Übergewicht?

Alle Faktoren zusammen bestimmen die Gefährlichkeit einer Infektionskrankheiten.
